

Die Geräte sind in Anlehnung an EN 13240 bauaufsichtlich zugelassen für den gemeinsamen Betrieb mit Lüftungsanlagen.

Neben den Vorgaben der Anleitung sind bei Anschluss für raumluftunabhängigen Betrieb folgende Punkte zu berücksichtigen:

Verbrennungsluft

- Die Verbrennungsluft muss dem Gerät von außen über eine dichte Leitung oder über ein LAS-Schornsteinsystem zugeführt werden. Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem Bezirksschornsteinfeger die geplante Ausführung durch.
- Lt. EnEV soll die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein. Bei LAS-Schornsteinsystemen ist dies nicht erforderlich.
- Die Verbrennungsluftleitung kann hinten unten oder wahlweise im Holzlagerfach am Verbrennungsluftstutzen D=125mm des Gerätes dauerhaft dicht angeschlossen werden. Wir empfehlen die Olsberg Verbrennungsluftrohre mit Dichtlippe.
- Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung kommen. Aus diesem Grunde ist sie mit geeignetem Dämmstoff zu isolieren. Beachten Sie die Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauhandwerks.
- Für die einwandfreie Funktion des Kaminofens ist ein notwendiger Verbrennungsluftvolumenstrom von 18,6 m³/h zu berücksichtigen.

Anschluss Ofenrohr

- Das Ofenrohr auf dem Anschlussstutzen D=150mm des Kaminofens mit Ofenkitt aufsetzen.
Hierzu Kittspur innen auf die Unterkante des Ofenrohres auftragen und fest auf den konischen Stutzen aufstecken.
- Den Kaminofen an dem vorgesehenen Aufstellplatz so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Rohrfutter des Schornsteins passt. Dort ebenfalls wie beschrieben dauerhaft dicht anschließen.
- Die Ofenrohranschlüsse müssen dauerhaft dicht sein. Das Ofenrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.